

# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt  
**Freiburg im Breisgau**



**3.**  
**Vierteljahr**  
**1968**

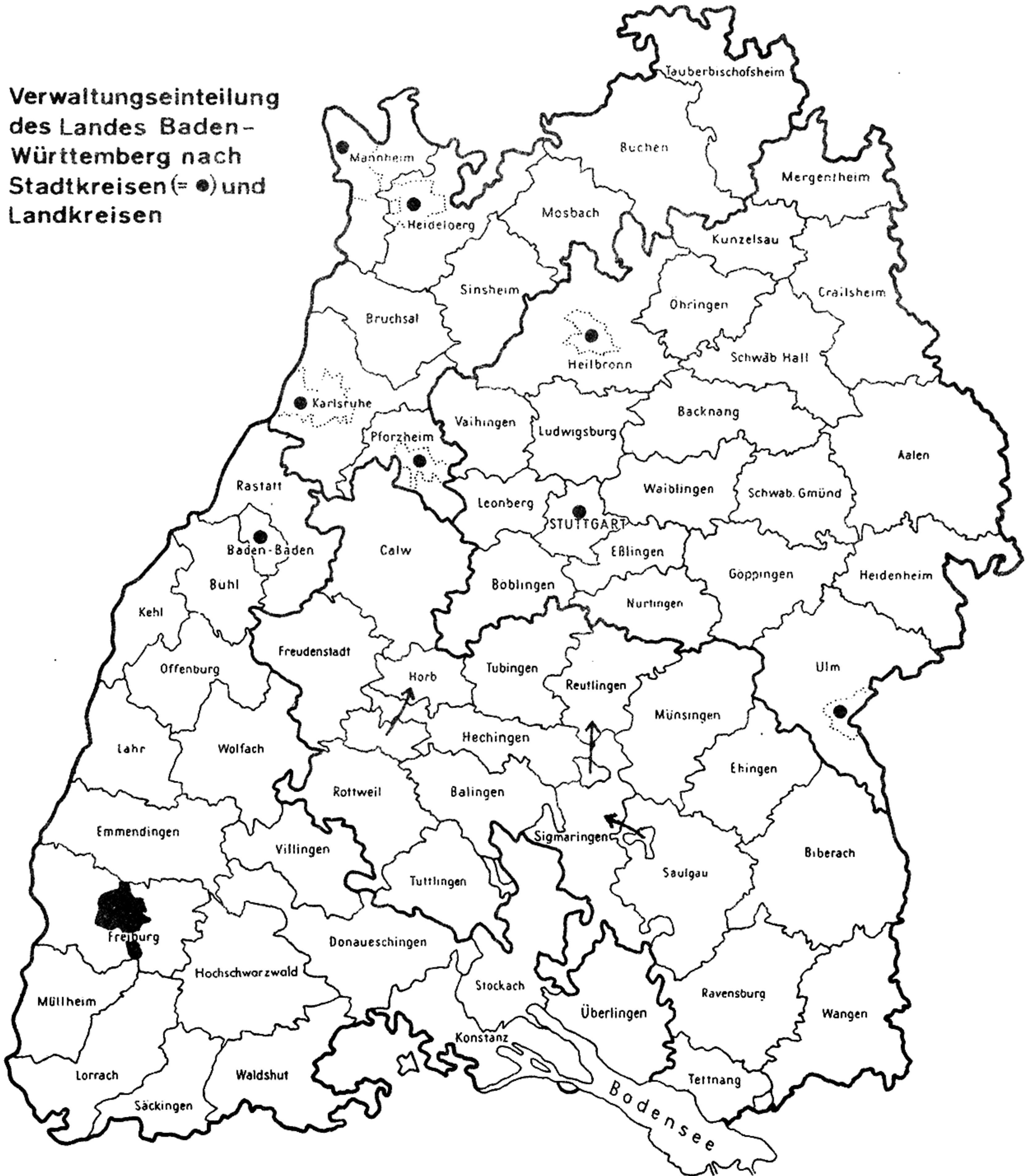
Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt  
der Stadt Freiburg im Breisgau

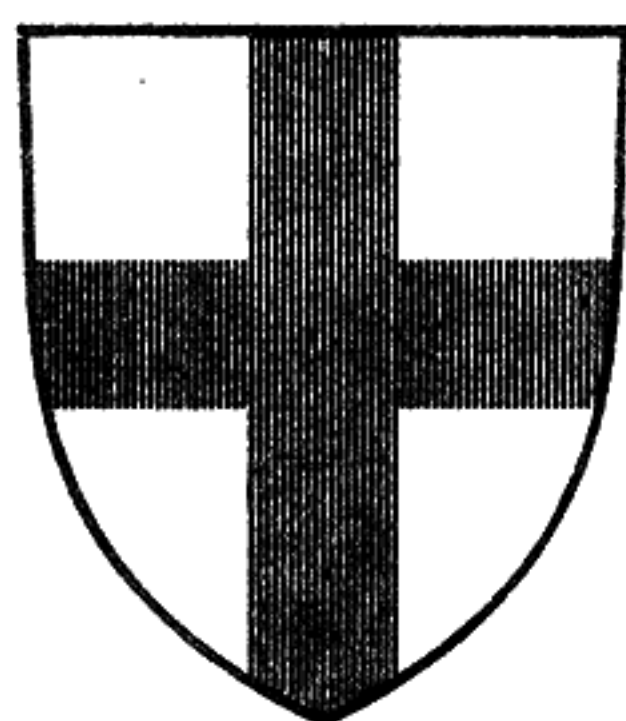
*Nachdrucke, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

# Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau

## im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg

Verwaltungseinteilung  
des Landes Baden-  
Württemberg nach  
Stadtkreisen (= ●) und  
Landkreisen





# Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

## Freiburg im Breisgau

### 3. Vierteljahr 1968

#### INHALT

	Seite		Seite
<b>Bericht</b>		<b>F. Verkehr</b>	
Das 3. Vierteljahr 1968	3	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	25
<b>Tabellenteil</b>		Post, Flugverkehr	26
<b>A. Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse</b>	6	Kraftfahrzeugdichte	27
<b>B. Bevölkerung</b>		Verkehrsunfälle	28
Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>	8	Fremdenverkehr	29
Bevölkerungsbewegung	9	<b>G. Bau- und Wohnungswesen</b>	
<b>C. Gesundheitswesen</b>		Wohnungsbestand <sup>1)</sup>	31
Krankheiten	10	Baugenehmigungen	32
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	11	Baufertigstellungen	33
Heime, Badeanstalten	12	<b>H. Sozialwesen</b>	
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	13	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegsopferfürs., Wohngeld	35
<b>D. Wirtschaft</b>		Lastenausgleich	37
Gewerbean- und -ab- meldungen, Zahlungs- schwierigkeiten	14	<b>J. Kultur</b>	
Arbeitsmarkt	15	Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	38
Industrie	16	Städtische Bühnen, Lichtspieltheater	39
Preise	20	Kleines Theater am Wall- graben, Stadthalle, Veranstaltungen	40
Lebenshaltungskosten	21	<b>K. Öffentliche Finanzen</b>	
<b>E. Versorgung</b>		Steuereinnahmen und Allgemeine Finanz- zuweisungen	41
Strom, Gas, Wasser	22	<b>L. Bekannt gewordene Straftaten</b>	
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	23	Straftaten	42
Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch- wesen	24	Täter	43

<sup>1)</sup> Angaben auch nach Stadtbezirken.

## DAS 3. VIERTELJAHR 1968

### Witterung

Das Berichtsquartal war regenreich: Die Niederschlagsmenge lag um 80 % über dem langjährigen Durchschnitt.

### Wohnbevölkerung

Die Bevölkerungszahl betrug zu Anfang und Ende des Vierteljahres jeweils rd. 159  $\frac{1}{2}$  Tsd. Vor allem durch Umzüge innerhalb der Stadt nahmen die Bezirke im Westen - Landwasser, Bischofslinde und Weingarten - weiter erheblich zu.

### Krankenanstalten

Die Bettenausnutzung war mit 81,5 % in den Universitätskliniken und 80,8 % in den übrigen Krankenanstalten verhältnismäßig gering.

### Badeanstalten

Die öffentlichen Reinigungsbäder wurden um 14 % weniger benutzt als zur gleichen Zeit 1967; innerhalb von fünf Jahren ist die Besucherzahl auf rd. die Hälfte abgesunken. Die städtischen Schwimmbäder waren wegen der schlechten Witterung von 20 % weniger Personen besucht.

### Zahlungsschwierigkeiten

Pro Kalendertag wurden 54 Zahlungsbefehle erlassen - rd. 12 % weniger als in der gleichen Zeit des Jahres zuvor.

### Arbeitsmarkt

Die Zahl der offenen Stellen (im Arbeitsamtsbezirk) lag im September um 54 % höher als 1967 und nur 11 % unter dem Höchststand im September 1965. Auf einen Arbeitslosen entfielen zwölf offene Stellen. Die ausländischen Arbeitskräfte haben gegenüber dem 2. Vierteljahr stark zugenommen - die männlichen um 7 %, die weiblichen um 14 %.

### Industrie

Die Zahl der Industriebeschäftigten war im September um rd. 4 % höher als vor einem Jahr. Hauptsächlich in der hier stärksten Industrie-

gruppe - der chemischen und verwandten Industrie - hat sich die Beschäftigtenzahl in den letzten Jahren erhöht. Der Gesamtumsatz der Industrie übertraf den des 3. Vierteljahres 1967 um rd. 27 %; allein der Auslandsumsatz stieg um mehr als 10 Mill. DM auf 27,8 Mill. DM.

#### Lebenshaltungskosten

Der Index für die Lebenshaltung ist im Berichtsvierteljahr saisonbedingt leicht gefallen, ausschließlich durch Preisrückgänge bei Ernährung.

#### Schlachthof

Das in den letzten Jahren zeitweise geringer gewordene Schlachtgewicht ist im Berichtsquartal weiter angestiegen; es war um rd. 16% höher als entsprechend 1967.

#### Verkehrsbetriebe

Der Rückgang der Zahl an beförderten Personen durch Bus und Straßenbahn betraf ausschließlich Fahrten auf Schülerfreikarten.

#### Fremdenverkehr

Im Fremdenverkehr wurde die mit dem Ergebnis des ersten Halbjahrs begründete Erwartung nicht erfüllt: Die Zahl der Übernachtungen lag - man darf wohl annehmen aus witterungsbedingten Gründen - im Berichtsquartal 4,3 % unter der des 3. Vierteljahres 1967.

#### Kraftfahrzeugbestand

Die Gesamtzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge nahm zwischen dem 1. 7. 1967 und 1. 7. 1968 nur um 1 270 Fahrzeuge zu, wobei es sich überwiegend um stärkere Personenkraftwagen handelte.

#### Wohnungsbau

Im Berichtsquartal wurden 748 Wohnungen beziehbar, darunter 345 im Stadtbezirk Weingarten und 280 im Stadtbezirk Bischofslinde.

# T A B E L L E N T E I L

## 3. Vierteljahr 1968

### Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den „Vierteljahresheften“ sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch  $\emptyset$  ausgedrückt.

# A. LAGE , GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

## 1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48°03'36"	47°54'06"	47°58'47"	47°58'28"
Östl. Länge	7°50'07"	7°52'33"	7°45'21"	7°55'20"

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite, 7°51'11" östliche Länge.

## 2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 990,00 ha in 23 767 Eigentumsstücken

d a v o n <sup>1)</sup>	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 016,24	12,7
Hausgärten und Parkanlagen	258,96	3,2
Gartenland	218,56	2,7
Ackerland	635,81	8,0
Wiesen und Grasland	655,78	8,2
Rebland	58,37	0,7
Bau- und Lagerplätze	394,22	4,9
Waldungen	3 682,61	46,1
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	930,17	11,7
Wasser und sonstige Flächen	139,28	1,8
Grenzlänge des Stadtkreises		68,7 km
Größte Ausdehnung von	Nord nach Süd	17,2 km
	Ost nach West	12,4 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m	über N.N.
Niedrigster Punkt (Mooswald)	210 m	" " "
Münsterplatz	278 m	" " "

1)

Stand 1.1.1968

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

### 3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

			1968			Berichtsviertelj.	
			Juli	August	Sept.	1968	1967
Luftdruck	Mittelwert	mm	737,6	734,5	735,2	735,8	740,0
Lufttemperatur							
	Mittelwert	°C	18,9	17,8	15,1	17,3	18,9
	Maximum	°C	34,2	27,9	25,6	34,2	33,4
	am	Tag	1.	1.	2.	1.7.	1.8.
	Minimum	°C	9,9	8,9	7,8	7,8	4,6
	am	Tag	27.	19.	29.	29.9.	7.9.
	Langjähriger Durchschnitt	°C	19,2	18,6	15,1	17,6	17,6
	Sommertage <sup>1)</sup>		14	4	1	19	41
	Hitzetage <sup>2)</sup>		3			3	12
	Frosttage <sup>3)</sup>						
	Eistage <sup>4)</sup>						
Sonnenscheindauer		Std.	262,2	175,6	143,5	581,3	687,8
	Langjähriger Durchschnitt	Std.	250	239	168	657	657
Niederschläge <sup>5)</sup>							
	Gesamtmenge	mm	123,1	225,5	178,6	527,2	312,4
	Maximum in 24 Std	mm	28,5	33,5	43,6	43,6	37,3
	am	Tag	6.	3.	22.	22.9.	24.8.
	Langjähriger Durchschnitt	mm	106	98	88	292	292
Tage mit Niederschlägen							
	Regen		16	18	19	53	43
	Regen u. Schneefall						
	Schneefall						
	Schneedecke <sup>6)</sup>						
	Hagel		1			1	
	Nebel		1	4	5	10	10
	Gewitter		10	7	4	21	25

1) Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

2) " " " " 30° " " .

3) " " " " unter 0°.

4) Ganzer Tag unter 0°.

5) Gemessen im Botanischen Garten.

6) Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.



**B. BEVÖLKERUNG**  
**1. BEVÖLKERUNGSSTAND**

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
FORTGESCHRIEBENE WOHN- BEVÖLKERUNG <sup>1)</sup>	159 511	156 664
dav. männlich	71 889	70 597
weiblich	87 622	86 067
auf 1000 der männl. Bev.	1 219	1 219
darunter Ausländer	7 553	6 884
in % der Bevölk. insges.	4,7	4,4
nach		
Stadtbezirken		
Name	Nr.	
Altstadt-Mitte	11 1	5 545
" -Ring	11 2	4 252
Neuburg	12 0	5 372
Herdern-Süd	21 1	6 681
" -Nord	21 2	6 346
Zähringen	22 0	5 748
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 045
" -Industriegebiet	23 2	771
Waldsee	31 0	5 713
Littenweiler	32 0	7 073
Oberau	41 0	6 246
Oberwiehre	42 1	7 923
Mittelwiehre	42 2	5 884
Unterviehre-Nord	42 3	5 847
" -Süd	42 4	5 045
Günterstal	43 0	1 989
Stühl.-Beurbarung	51 1	3 259
" Eschholz	51 2	6 984
Alt-Stühlinger	51 3	8 589
Mooswald-West	52 1	4 420
" -Ost	52 2	4 519
Betz.-Bischofslinde	53 1	5 095
Alt-Betzenhausen	53 2	1 245
Landwasser	54 0	5 107
Haslach-Egerten	61 1	6 135
" -Gartenstadt	61 2	7 538
" -Schildacker	61 3	1 155
" -Haid	61 4	3 346
" -Weingarten	61 5	7 281
St. Georgen	62 0	7 358

<sup>1)</sup> Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1. 1. 1968.  
(Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen).

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
<b>NATÜRLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG</b>		
Eheschließungen	458	441
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	11,5	11,3
<b>Geburten</b>		
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	556	562
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	14,0	14,3
darunter männlich	282	283
darunter unehelich	60	50
in % der Lebendgeb.	10,8	8,9
Mehrlingsgeburten <sup>2)</sup>	4	4
Totgeborene von ortsansässigen Müttern <sup>1)</sup>	2	8
<b>Sterbefälle von Ortsansässigen <sup>1)</sup></b>		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	9,9	10,2
darunter männlich	197	177
<b>Geborenenüberschuß oder -fehl (-)</b>		
darunter männlich	85	106
<b>WANDERUNGSBEWEGUNG</b>		
<b>Zugezogene Personen</b>		
darunter männlich	2 238	1 744
<b>Fortgezogene Personen</b>		
darunter männlich	2 409	2 058
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>		
darunter männlich	- 171	- 314
<b>Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen</b>		
-----	4 267	3 666

<sup>1)</sup> Einschl. auswärtiger Fälle. <sup>2)</sup> Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
<b>Wichtige meldepflichtige KRANKHEITEN</b>		
Diphtherie		
Scharlach	5	10
Spinale Kinderlähmung		
Typhus und Paratyphus	3	
Hepatitis	29	24
Ruhr		
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung	6	10
<b>TUBERKULOSE</b> <sup>1)</sup>		
Bestand an		
aktiv Tbc.-kranken Personen	603	555
dav. offene Tbc. der Atmungsorgane	123	125
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane <sup>2)</sup>	414	360
aktive Tbc. sonstiger Organe	66	70
<b>GESCHLECHTSKRANKE</b>		
Gonorrhoe	11	9
dar. männlich	6	6
Lues	8	3
dar. männlich	4	2

<sup>1)</sup> Beim Staatlichen Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis.

<sup>2)</sup> Einschl. Tbc. der Lungenhilusdrüsen.

## 2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>KRANKENANSTALTEN</b>					
<b>Universitätskliniken</b>					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Verfügbare Betten	2 158	2 158	2 158	2 158	2 134
Zugang an Kranken	3 409	2 959	2 920	9 288	9 268
dar. männlich	1 638	1 426	1 407	4 471	4 462
Abgang an Kranken	3 300	3 160	2 801	9 261	9 398
dar. männlich	1 584	1 499	1 349	4 432	4 535
Krankenstand	1 847	1 646	1 765	1 765	1 685
dar. männlich	879	806	864	864	831
Verpflegungstage	56 320	54 013	51 539	161 872	174 010
Bettenausnutzung in %	84,2	80,7	79,6	81,5	88,6
<b>Sonstige Kranken-</b> <b>anstalten</b>					
Zahl der Krankenanst.(meldende)	9	9	9	9	9
Verfügbare Betten	895	895	895	895	905
Zugang an Kranken	1 334	1 183	1 221	3 738	3 887
dar. männlich	448	405	434	1 287	1 260
Abgang an Kranken	1 294	1 217	1 188	3 699	3 753
dar. männlich	418	415	420	1 253	1 270
Krankenstand	710	676	709	709	729
dar. männlich	280	270	284	284	305
Verpflegungstage	22 890	22 144	21 499	66 533	69 720
dar.von Ortsansässigen	11 097	10 495	10 189	31 781	30 384
Bettenausnutzung in %	82,5	79,8	80,1	80,8	83,7
<b>Allgemeine ORTSKRANKENKASSE</b>					
Mitglieder insgesamt	43 873	44 018	44 493	44 493	46 552
dar. männlich	30 050	30 135	30 502	30 502	31 232
dar. Pflichtmitglieder	37 423	37 572	38 063	38 063	38 474
dar. männlich	25 435	25 515	25 875	25 875	26 331
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,3	3,9	3,9	4,0	4,1
dar. männlich	4,5	4,2	3,9	4,2	4,2

### 3. HEIME, BADEANSTALTEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>ALTERSHEIME</b>					
Heime insgesamt	16	16	16	16	15
Zahl der Betten	1 434	1 440	1 443	1 443	1 379
Zugang an Insassen	35	28	28	91	106
dar. männlich	7	8	7	22	26
Abgang an Insassen	31	21	31	83	99
dar. männlich	8	5	10	23	37
darunter durch Tod	14	14	12	40	43
Zahl der Insassen	1 351	1 358	1 355	1 355	1 304
dar. männlich	241	244	241	241	243
Verpflegungstage	40 597	40 776	39 782	121 155	117 192
Bettenbelegung in %	91,3	91,3	91,9	91,6	92,6
<b>WAISENHAUS Günterstal</b>					
Zahl der Betten	180	180	180	180	190
Zahl der Insassen	165	165	160	160	164
<b>EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg</b>					
Zahl der Betten	60	60	60	60	60
Zahl der Insassen	60	60	60	60	60
<b>SÄUGLINGSHEIME</b>					
<b>Augustinusheim, Wintererstraße</b>					
Zahl der Betten	100	100	100	100	100
Zahl der Insassen	64	67	59	59	64
<b>Evang.Säuglingsheim, Leimgrubengasse</b>					
Zahl der Betten	75	75	75	75	75
Zahl der Insassen	75	70	64	64	68
<b>BADEANSTALTEN (ohne private)</b>					
Geöffnete Badeanstalten	8	14	14	14	16
dar. Schwimmbäder	6	5	6	6	6
Benutzer der Reinigungsbäder	6 201	1 405	9 068	16 674	19 310
Heilbäder	478		875	1 353	1 104
Schwimmbäder	188 899	89 227	61 873	339 999	420 515

#### 4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>DEUTSCHES ROTES KREUZ</b>					
<b>Hilfeleistungen insgesamt</b>	4 263	3 356	3 517	11 136	9 586
dav. Straßenverkehrsunfälle	177	190	130	497	359
Betriebsunfälle	52	105	88	245	169
Hausunfälle	68	120	121	309	188
Sportunfälle	21	17	31	69	34
Selbstmordversuche	15	25	27	67	46
Infektionen	11	25	24	60	53
Nervenranke	64	70	69	203	154
Geburten	29	60	55	144	127
Sonstige Fälle	3 826	2 744	2 972	9 542	8 456
dar. Krankentransporte	3 867	3 300	3 108	10 275	9 384
dav. innerhalb der Stadt	3 077	2 562	2 438	8 077	7 190
nach auswärts	790	738	670	2 198	2 194
<b>BESTATTUNGEN</b>					
<b>Erdbestattungen</b>	130	122	90	342	342
dar. männlich	68	76	44	188	170
dav. auf Hauptfriedhof	65	68	55	188	213
Bergäckerfriedhof	36	25	17	78	78
Vorortfriedhöfen	29	29	18	76	51
israelit. Friedhof					
<b>Einäscherungen</b>	23	19	30	72	67
dar. männlich	11	12	17	40	32
<b>DESINFEKTIONEN bei</b>					
<b>Infektionskrankheiten</b>	123	93	73	289	367
dar. Inf.Gelbsucht (Hepatitis)	9	7	5	21	40
Diphtherie					
Scharlach	1			1	6
Kinderlähmung (Polio)					
Lungenentz. (Virus Pneum.)	1	1	2	4	6
Epid.Gehirnentz. (Enzeph.)	1	1	1	3	27
Tuberkulose	20	14	14	48	49
Typhus und Paratyphus	12	13	3	28	58
Enteritis		2	2	4	2
Staphylokokken-Infektion	23	32	34	89	85
Ruhr					
<b>Entwesungen und Entlausungen</b>	71	91	104	266	251

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen <sup>1)</sup>	56	60	44	160	131
dav. Industrie		1		1	1
Handwerk	14	10	10	34	24
Großhandel	3	5	3	11	7
Einzelhandel	15	15	10	40	36
Vertreter-u.Vermittlergew.	4	7	6	17	14
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	3	9	9	21	21
Verkehrsgewerbe	3	1	1	5	2
Sonstige	14	12	5	31	26
Außerdem:					
Wandergewerbe (Reisegewer-					
bekarten)	3	5	4	12	9
Abmeldungen	46	36	48	130	115
dav. Industrie		1		1	1
Handwerk	8	9	16	33	30
Großhandel	2	1		3	12
Einzelhandel	17	6	13	36	32
Vertreter-u.Vermittlergew.	2	10	5	17	11
Gaststätten- und Beherber-					
gungsgewerbe	5	2	5	12	13
Verkehrsgewerbe	1	1	1	3	3
Sonstige	11	6	8	25	13
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN <sup>2)</sup>					
Beantragte Konkurse	9	4	2	15	15
Vergleichsverfahren					2
Zahlungsbefehle	1 728	1 918	1 347	4 993	5 702

1) Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

## 2. ARBEITSMARKT

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
ARBEITSMARKT <sup>1)</sup>					
Offene Stellen	4 805	4 921	4 836	4 836	3 137
dav. männlich	2 270	2 412	2 486	2 486	1 412
weiblich	2 535	2 509	2 350	2 350	1 725
Stellenvermittlungen <sup>2)</sup>	1 856	1 708	1 659	5 223	5 236
in Dauerbeschäftigung	1 072	1 105	991	3 168	2 920
dav. männlich	604	620	561	1 785	1 682
weiblich	468	485	430	1 383	1 238
in kurzfristige Beschäftigung	784	603	668	2 055	2 316
dav. männlich	725	540	581	1 846	2 096
weiblich	59	63	87	209	220
auswärtiger Arbeitskräfte <sup>3)</sup>	88	68	71	227	260
dav. männlich	57	45	40	142	163
weiblich	31	23	31	85	97
Arbeitsuchende <sup>4)</sup>	1 320	1 310	1 271	1 271	1 479
dav. männlich	701	669	674	674	818
weiblich	619	641	597	597	661
Arbeitslose	393	399	392	392	541
dav. männlich	281	269	257	257	398
weiblich	112	130	135	135	143
Leistungsfälle	259	268	270	270	339
dav. Arbeitslosengeld	171	181	173	173	300
Arbeitslosenhilfe	58	61	66	66	39
Unterhaltsgeld	30	26	31	31	
Ausländische Arbeitskräfte <sup>5)</sup>	8 385	8 385	9 153	9 153	7 844
dav. männlich	5 236	5 236	5 577	5 577	4 900
weiblich	3 149	3 149	3 576	3 576	2 944

<sup>1)</sup> Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). <sup>2)</sup> Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. <sup>3)</sup> In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. <sup>4)</sup> Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. <sup>5)</sup> Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.



### 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG <sup>1)</sup></b>					
<b>Alle Industriebetriebe</b>					
Zahl der Betriebe	107	107	107	107	109
Zahl der Beschäftigten <sup>2)</sup>	16 920	17 058	17 356	17 356	16 687
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11 422	11 536	11 704	11 704	11 319
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 732	1 647	1 742	5 121	4 943
Löhne 1000 DM	9 143	9 217	8 897	27 257	25 242
Gehälter 1000 DM	7 097	7 049	7 058	21 204	18 819
Gesamtumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	82 177	72 119	76 450	230 746	181 930
Auslandsumsatz <sup>3)</sup> 1000 DM	10 121	8 083	9 580	27 784	17 233
<b>Einzelne Gruppen</b>					
Beschäftigte	16 920	17 058	17 356	17 356	16 687
Steine und Erden	316	316	308	308	330
Stahlbau	582	585	599	599	628
Maschinen- und Fahrzeugbau	797	802	839	839	830
Elektrotechnik	3 837	3 844	3 956	3 956	3 620
Feinmechanik und Optik	1 155	1 173	1 213	1 213	1 067
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren <sup>4)</sup>	437	437	449	449	449
Chemie und verwandte Industrie	5 041	5 070	5 140	5 140	5 022
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	757	766	795	795	717
Papiererzeugung und -verarbeitung	253	252	243	243	242
Druckereien	1 154	1 169	1 184	1 184	1 159
Textil und Bekleidung	1 377	1 424	1 427	1 427	1 362
Nahrungs- und Genußmittel	1 214	1 220	1 203	1 203	1 261

<sup>1)</sup> Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

<sup>2)</sup> Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

<sup>3)</sup> Ohne Umsätze in Handelsware einschl. Mehrwertsteuer.

<sup>4)</sup> Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 422	11 536	11 704	11 704	11 319
Steine und Erden	258	258	245	245	278
Stahlbau	401	401	414	414	427
Maschinen- und Fahrzeugbau	527	533	562	562	560
Elektrotechnik	2 308	2 326	2 355	2 355	2 124
Feinmechanik und Optik	654	664	692	692	655
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	311	309	317	317	322
Chemie und verwandte Industrie	3 499	3 506	3 574	3 574	3 485
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	550	555	582	582	513
Papierherzeugung u.-verarbeitung	197	196	188	188	185
Druckereien	902	919	932	932	925
Textil und Bekleidung	924	971	963	963	899
Nahrungs- und Genußmittel	891	898	880	880	946
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 732	1 647	1 742	5 121	4 943
Steine und Erden	48	48	45	141	157
Stahlbau	68	63	69	200	221
Maschinen- und Fahrzeugbau	84	73	88	245	244
Elektrotechnik	307	319	359	985	844
Feinmechanik und Optik	94	60	95	249	260
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	40	49	45	134	134 <sup>1)</sup>
Chemie und verwandte Industrie	540	496	523	1 559	1 471
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	80	74	90	244	221
Papierherzeugung u.-verarbeitung	32	31	30	93	94
Druckereien	144	134	134	412	409
Textil und Bekleidung	132	149	119	400	376
Nahrungs- und Genußmittel	163	151	145	459	512

1) Berichtigung.

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Brutto - Löhne 1000 DM	9 143	9 217	8 897	27 257	25 242
Steine und Erden	238	236	227	701	704
Stahlbau	379	367	376	1 122	1 181
Maschinen- und Fahrzeugbau	443	442	417	1 302	1 193
Elektrotechnik	1 562	1 592	1 819	4 973	4 020
Feinmechanik und Optik	469	482	429	1 380	1 211
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	238	256	259	753	711
Chemie und verwandte Industrie	2 882	2 889	2 511	8 282	8 161
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	413	426	428	1 267	1 156
Papierherzeugung u.-verarbeitung	143	143	144	430	382
Druckereien	836	858	863	2 557	2 323
Textil und Bekleidung	592	684	631	1 907	1 638
Nahrungs- und Genußmittel	948	842	793	2 583	2 562
Brutto - Gehälter 1000 DM	7 097	7 049	7 058	21 204	18 819
Steine und Erden	82	89	87	258	218
Stahlbau	222	202	198	622	605
Maschinen- und Fahrzeugbau	353	347	375	1 075	1 012
Elektrotechnik	2 094	2 085	2 075	6 254	5 455
Feinmechanik und Optik	655	664	705	2 024	1 488
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	164	153	152	469	416
Chemie und verwandte Industrie	2 055	2 022	2 023	6 100	5 672
Holzbe-u.-verarb., Sägewerke	234	225	230	689	626
Papierherzeugung u.-verarbeitung	58	58	58	174	163
Druckereien	292	294	291	877	750
Textil und Bekleidung	508	539	504	1 551	1 315
Nahrungs- und Genußmittel	380	371	360	1 111	1 099

noch: 3. INDUSTRIE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Gesamtumsatz 1000 DM	82 177	72 119	76 450	230 746	181 930
Steine und Erden	1 815	1 578	1 461	4 854	4 254
Stahlbau	1 500	1 220	1 059	3 779	4 115
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 490	2 349	1 868	6 707	5 633
Elektrotechnik	14 768	13 592	16 330	44 690	32 991
Feinmechanik und Optik	6 878	4 661	5 276	16 815	12 649
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1 705	1 734	1 803	5 242	3 762
Chemie und verwandte Industrie	29 994	25 941	28 075	84 010	59 958
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	2 113	1 856	2 241	6 210	4 779
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	841	862	745	2 448	1 941
Druckereien	2 616	2 826	3 309	8 751	7 563
Textil und Bekleidung	7 930	5 982	5 843	19 755	16 963
Nahrungs- und Genußmittel	9 527	9 518	8 440	27 485	27 322
Auslandsumsatz 1000 DM	10 121	8 083	9 580	27 784	17 233
Steine und Erden					
Stahlbau		.			
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 104	679	594	2 377	1 826
Elektrotechnik	2 719	2 383	3 095	8 197	7 266
Feinmechanik und Optik	813	518	788	2 119	512
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	713	728	795	2 236	1 456
Chemie und verwandte Industrie	4 000	2 853	3 237	10 090	3 703
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	167	157	158	482	454
Papierherzeugung-u.-verarbeitung	.	.	.	.	.
Druckereien	.	.	.	.	.
Textil und Bekleidung	545	705	675	1 925	1 948
Nahrungs- und Genußmittel					.

#### 4. PREISE

		1968			Berichtsviertelj.	
		Juli	August	Sept.	1968	1967
EINZELHANDELSPREISE <sup>1)</sup>						
	DM					
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23
Weißbrot	1 kg	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-,21	-,21	-,21	-,21
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,10	1,10	1,10	1,10	1,14
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1,60	1,60	1,60	1,60	1,70
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,24	1,23	1,23	1,23	1,25
Vollmilch, frisch,verpackt	1 l	-,74	-,74	-,74	-,74	-,74
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,83	7,83	7,83	7,83	7,94
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7,87	7,86	7,86	7,86	7,70
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,24	-,23	-,24	-,24	-,23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	9,97	10,--	10,10	10,02	9,91
Schweinefl.,fr.Bauchfl.	1 kg	4,23	4,10	4,20	4,18	4,60
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	8,80	8,80	8,77	8,79	8,66
Kalbsleberwurst	1 kg	8,37	8,53	8,53	8,48	8,50
Seefisch, Kabeljau	1 kg	3,23	3,25	3,60	3,36	3,86
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	202,--	202,--	202,--	202,--	204,--
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe,Gr.42, Gummi-ohle	1 Paar	39,10	39,20	39,20	39,17	41,90
Herrenoberhemd mit festem Kragen,Gr.39,Popeline	1 St.	19,38	19,38	19,38	19,38	19,11
Damenkleid,1/2 od.3/4 langer Ärmel,Gr.44,Kunstfaser	1 St.	82,90	82,90	80,40	82,07	86,60
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,40	43,50	43,50	43,47	42,50
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	7,47	7,47	7,37	7,44	7,03

<sup>1)</sup> Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i.Br. (Monatsmitte).

## 5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

	1968			1967
	Juli	August	September	
<b>INDEX für die LEBENSHALTUNG <sup>1)</sup></b>				
<b>Mittlere Verbrauchergruppe</b>				
(1962 = 100)				
<b>Lebenshaltung insgesamt</b>	115,7	115,4	115,4	113,9
<b>Ernährung</b>	110,2	109,0	108,4	110,7
dar. Brot	124,9	124,9	124,9	124,4
Backwaren	125,0	125,0	125,0	124,6
Nährmittel	112,0	112,0	112,0	109,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	99,6	87,1	80,6	87,2
Milch- und Milcherzeugnisse	114,2	114,1	114,1	114,3
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	109,9	111,7	112,8	117,2
Fisch und Fischwaren	119,3	120,2	122,5	122,2
<b>Getränke und Tabakwaren</b>	111,1	111,0	111,0	109,1
dar. Bohnenkaffee und Tee	90,6	90,6	90,6	94,3
<b>Wohnung</b>	149,6	150,0	150,5	140,2
<b>Heizung und Beleuchtung</b>	115,8	116,2	117,0	110,5
dar. Kohle	124,9	125,8	127,7	124,0
Heizöl	80,7	81,7	83,2	86,8
<b>Hausrat</b>	101,0	101,0	101,0	100,7
dar. Möbel aus Holz und Polster- möbel	111,6	111,7	111,5	111,0
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	110,4	110,4	110,4	109,4
Elektrotechn. Gegenstände	80,2	79,9	79,9	81,0
<b>Bekleidung</b>	111,2	111,2	111,3	110,8
dar. Oberkleidung	110,9	110,9	110,8	110,9
Unterkleidung	104,4	104,4	104,6	104,6
Schuhe	117,2	117,3	117,3	116,4
<b>Reinigung und Körper-     pflege</b>	119,0	119,1	119,2	114,1
<b>Bildung, Unterhaltung     und Erholung</b>	125,1	124,9	125,4	122,1
<b>Verkehr</b>	115,0	115,3	116,0	113,4
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	123,9	123,9	123,9	119,8
- - - - -				

<sup>1)</sup> Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

# E. VERSORGUNG

## 1. STROM, GAS, WASSER

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>VERSORGBETRIEBE</b>					
Stromabgabe <sup>1)</sup> 1000 kWh	22 132	24 612	25 690	72 434	61 725
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	5 574	5 378	7 282	18 234	16 407
Gewerbe " "	4 970	4 717	6 288	15 975	15 155
Industrie " "	9 175	8 624	9 222	27 021	21 218
Verkehrsbetriebe	271	257	275	803	795
Öffentliche Beleuchtung	327	394	426	1 147	1 020
Weiterverteiler	965	849	1 010	2 824	2 592
Übrige Abnehmer	850	4 393	1 187	6 430	4 538
Eigenverbrauch und Netzverluste	3 462	- 567	447	3 342	3 944
Gasabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	2 369	2 494	2 980	7 843	8 036
dav. an					
Haushalte	984	945	1 195	3 124	3 382
Gewerbe	55	51	67	173	.
Industrie	197	168	232	597	.
Raum- u. Zentralheizung	272	254	493	1 019	1 009
Weiterverteiler(m. Lehen)	439	565	634	1 638	1 826
Öffentliche Beleuchtung	252	298	332	882	876
Übrige Abnehmer	170	213	27	410	.
Selbstverbrauch	3	3	3	9	9
Wasserabgabe <sup>1)</sup> 1000 cbm	1 012	942	1 099	3 053	3 180
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	671	642	722	2 035	2 058
Industrie <sup>2)</sup>	64	64	115	243	259
Anstalten	231	194	226	651	709
Übrige Abnehmer	46	42	36	124	154
Selbstverbrauch	2	2	2	6	6

1) Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1968			Berichtsviertelj.		
	Juli	August	Sept.	1968	1967	
<b>SCHLACHT- und VIEHHOF</b>						
Auftrieb	5 784	4 439	5 165	15 388	14 119	
Rinder	1 491	1 166	1 280	3 937	3 777	
dar. Bullen	512	416	448	1 376	1 496	
Kühe	753	571	610	1 934	1 611	
Kälber	604	395	510	1 509	1 634	
Schweine	3 416	2 675	3 160	9 251	7 980	
Schafe und Ziegen	273	203	215	691	728	
<b>Schlachtungen</b>						
Zahl der Tiere	4 876	3 692	4 304	12 872	10 902	
Rinder	794	617	723	2 134	2 314	
dar. Bullen	411	351	389	1 151	1 117	
Kühe	241	151	216	608	496	
Kälber	516	376	452	1 344	783	
Schweine	3 289	2 493	2 918	8 700	7 094	
Schafe und Ziegen	270	197	202	669	668	
Pferde	7	9	9	25	43	
<b>Gesamtschlachtgewicht in t</b>						
Rinder	541,9	420,9	493,4	1 456,2	1 256,6	
dar. Bullen	221,0	175,0	205,9	601,9	576,2	
Kühe	124,0	108,5	120,7	353,2	330,0	
Kühe	62,5	39,3	56,0	157,8	129,6	
Kälber	32,5	24,0	29,4	85,9	42,7	
Schweine	278,9	213,3	249,7	741,9	605,5	
Schafe und Ziegen	7,1	5,5	5,3	17,9	17,9	
Pferde	2,4	3,1	3,1	8,6	14,3	
<b>MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale</b>						
Vollmilchaufkommen	1000 kg	4 543,5	4 579,3	4 372,9	13 495,7	13 136,4
Trinkmilchabsatz	1000 kg	2 114,5	1 742,7	1 651,4	5 508,6	5 848,8
Vollmilch	1000 kg	1 975,4	1 668,0	1 600,9	5 244,3	5 468,6
dar. lose		696,1	567,0	569,9	1 833,0	2 049,7
Mager- und Buttermilch	1000 kg	100,8	51,9	31,6	184,3	259,7



### 3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

	1968			Berichtsviertel j.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>FUHRPARKBETRIEBE</b>					
<b>Müllabfuhr</b>					
Müllmenge abgefahren      cbm	16925	15431	15219	47575	40506
Fahren	1370	1078	1130	3578	4059
Gefahrene Kilometer	24756	21624	19588	65968	58542
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>					
Spezialmüllwagen	18	18	18	18	18
Planierdrauen	2	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1	1
<b>Strassenreinigung</b>					
Kehrrichtmenge abgefahren      cbm	2432	2029	1869	6330	4713
Fahren	1003	1046	1071	3120	3455
Gefahrene Kilometer	18065	17832	19235	55132	31154
<b>Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge</b>					
Selbstaufn. Kehrmaschinen	8	8	8	8	6
Lastkraftwagen	9	9	9	9	9
<b>FEUERLÖSCHWESEN</b>					
Einsätze insgesamt	138	100	105	343	289
dav. Großbrände					3
Mittelbrände		5	2	7	7
Kleinbrände	24	9	14	47	35
Beseitigung von Verkehrs- störungen	10	9	14	33	24
Verkehrs- Unfalldienst	13	9	4	26	18
Wasserschäden	21	5	9	35	14
Blinde Alarme	6	10	10	26	7
Mutwillige Alarme	3		3	6	11
Ölwehreinsätze	3	3	2	8	3
Sonstige Anlässe	58	50	47	155	164
dar. Gewerbl.Hilfeleistungen	6	4	5	15	.
dar. Überlandhilfen	11	9	3	23	3
Geschätzter Sachschaden      1000 DM	12,9	6,0	131,3	150,2	138,1

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>VERKEHRSBETRIEBE</b>					
Gesamtstreckenlänge	km	63,1	63,1	63,1	63,1
Straßenbahn	km	14,4	14,4	14,4	14,4
Autobus	km	48,7	48,7	48,7	48,7
dar. innerhalb des Stadtgebiets		37,2	37,2	37,2	37,2
In Betrieb befindliche					
Triebwagen der Straßenbahn		37	35	35	37
Anhänger der Straßenbahn		28	28	28	28
Autobusse		63	63	63	57
Zurückgelegte Strecken der					
Triebwagen der					
Straßenbahn	1000 km	104,3	98,2	99,8	302,3
Anhänger der					
Straßenbahn	1000 km	57,6	25,9	43,4	126,9
Autobusse	1000 km	192,9	176,5	181,8	551,2
Beförderte Personen in 1000		2 125,0	1 837,8	2 335,0	6 297,8
dav. auf Einzelfahrscheine		292,5	263,0	276,1	831,6
Mehrfahrtenhefte		848,9	763,1	812,8	2 424,8
Wochenstreckenmarken		431,4	390,6	465,0	1 287,0
Wochennetzmarken		165,0	116,8	140,4	422,2
Monatsstreckenmarken		27,1	4,2	77,4	108,7
Monatsnetzmarken		360,1	300,1	563,3	1 223,5
<b>SCHAUINSLANDBAHN</b>					
Beförderte Personen		28 885	25 294	15 278	69 457
<b>SCHLOSSBERGBAHN</b>					
Beförderte Personen			63 456	16 566	80 022

## 2. POST

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
POST <sup>1)</sup>		
Gewöhnliche Briefsendungen 1000 St.		
eingeliefert	19 711	19 192
eingegangen	17 847	17 396
Einschreibsendungen St.		
eingeliefert nach dem Inland	152 549	139 069
Ausland	16 788	14 017
Gewöhnliche Pakete St.		
eingeliefert nach dem Inland	336 742	326 801
Ausland	11 905	11 307
Wertpakete eingeliefert St.	3 103	3 985
Wertbriefe eingeliefert St.	2 459	3 479
Nachnahmesendungen eingegangen St.	112 245	125 398
Zahlkarten und Postanweisungen		
eingezahlt St.	471 137	468 356
1000 DM	81 363	79 725
ausgezahlt St.	248 208	261 282
1000 DM	24 076	26 469
Telegramme aufgegeben St.	14 444	15 749
eingegangen St.	29 519	29 803
Fernsprechanschlüsse	23 689	19 777

## 3. FLUGVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
FLUGVERKEHR					
Flugbewegung insgesamt	3 718	1 639	2 846	8 203	9 827
dav. nichtgewerblicher Verkehr	2 232	1 076	1 624	4 932	5 938
Überlandverkehr	103	220	255	578	662
Werkverkehr	469	53	104	626	674
Militärverkehr	914	290	863	2 067	2 553

<sup>1)</sup> Postamtsbereich Freiburg i. Br.

4. KRAFTFAHRZEUGDICHTEN am 1. Juli 1968 in den Großstädten der Bundesrepublik

	Wohnbevölkerung	Kraftfahrzeuge		Personenkraftw.		Krafträder	
		insges.	auf 1000 Wohnbev.	insges.	auf 1000 Wohnbev.	insges.	auf 1000 Wohnbev.
1 Berlin (West)	2 149 678	402 086	187,0	337 532	157,0	5 079	2,4
2 Hamburg	1 826 411	361 213	197,8	299 254	163,8	3 563	2,0
3 München	1 260 553	325 997	258,6	274 389	217,7	4 881	3,9
4 Köln	853 864	198 289	232,2	164 681	192,9	2 345	2,7
5 Essen	702 252	135 836	193,4	113 609	161,8	1 648	2,3
6 Düsseldorf	686 083	158 179	230,6	129 662	189,0	1 388	2,0
7 Frankfurt a.M.	660 575	184 890	279,9	151 466	229,3	2 091	3,2
8 Dortmund	646 401	130 367	201,7	109 396	169,2	1 858	2,9
9 Stuttgart	614 994	165 666	269,4	136 206	221,5	1 640	2,7
10 Bremen	605 066	111 472	184,2	90 241	149,1	1 279	2,1
11 Hannover	524 516	125 456	239,2	103 507	197,3	1 464	2,8
12 Nürnberg	466 668	115 847	248,2	95 709	205,1	1 393	3,0
13 Duisburg	465 071	90 949	195,6	76 900	165,4	1 627	3,5
14 Wuppertal	412 218	87 861	213,1	72 334	175,5	700	1,7
15 Gelsenkirchen	354 768	57 636	162,5	48 423	136,5	1 016	2,9
16 Bochum	346 805	65 124	187,8	55 180	159,1	989	2,9
17 Mannheim	324 307	80 462	248,1	65 631	202,4	1 241	3,8
18 Kiel	268 905	56 118	208,7	46 679	173,6	943	3,5
19 Wiesbaden	258 596	66 189	256,0	53 852	208,2	1 128	4,4
20 Karlsruhe	253 995	67 348	265,2	55 735	219,4	1 501	5,9
21 Oberhausen	250 953	46 230	184,2	39 646	158,0	1 080	4,3
22 Lübeck	242 427	47 006	193,9	38 073	157,0	969	4,0
23 Braunschweig	227 319	54 874	241,4	45 168	198,7	919	4,0
24 Krefeld	224 807	51 760	230,2	43 106	191,7	706	3,1
25 Kassel	212 464	54 107	254,7	45 056	212,1	605	2,8
26 Augsburg	210 610	46 405	220,3	37 786	179,4	1 092	5,2
27 Münster (Westf.)	202 752	43 367	213,9	36 075	177,9	854	4,2
28 Hagen	199 738	39 416	197,3	32 161	161,0	556	2,8
29 Mülheim/Ruhr	189 526	39 882	210,4	33 926	179,0	539	2,8
30 Aachen	176 204	36 781	208,7	30 932	175,5	682	3,9
31 Solingen	173 922	39 337	226,2	32 461	186,6	371	2,1
32 Ludwigshafen/Rh.	173 034	41 047	237,2	34 484	199,3	774	4,5
33 Bielefeld	168 862	41 613	246,4	33 896	200,7	535	3,2
34 FREIBURG i.Br.	161 448	39 781	246,4	32 027	198,4	1 430	8,9
35 Mönchengladbach	151 822	32 488	214,0	26 778	176,4	521	3,4
36 Bremerhaven	148 525	28 398	191,2	23 652	159,2	327	2,2
37 Mainz	148 163	37 660	254,2	30 009	202,5	706	4,8
38 Osnabrück	139 978	31 931	228,1	25 440	181,7	607	4,3
39 Darmstadt	139 475	36 784	263,7	30 249	216,9	655	4,7
40 Bonn	138 090	35 595	257,8	29 392	212,8	578	4,2
41 Remscheid	133 656	29 068	217,5	24 108	180,4	286	2,1
42 Saarbrücken	132 622	34 103	257,1	26 728	201,5	555	4,2
43 Oldenburg	130 711	30 236	231,3	24 480	187,3	558	4,3
44 Recklinghausen	126 073	23 968	190,1	20 210	160,3	531	4,2
45 Regensburg	125 088	29 404	235,1	24 194	193,4	632	5,1
46 Heidelberg	122 031	29 808	244,3	24 487	200,7	538	4,4
47 Würzburg	120 004	28 121	234,3	22 235	185,3	813	6,8
48 Salzgitter	117 010	24 611	210,3	20 670	176,7	580	5,0
49 Offenbach a.M.	117 000	29 112	248,8	24 272	207,5	370	3,2
50 Neuß	114 321	23 421	204,9	19 341	169,2	344	3,0
51 Bottrop	109 472	18 538	169,3	15 853	144,8	355	3,2
52 Leverkusen	107 075	24 141	225,5	21 002	196,1	327	3,1
53 Koblenz	102 462	25 309	247,0	20 574	200,8	495	4,8
54 Herne	102 453	17 019	166,1	14 586	142,4	272	2,7
55 Wilhelmshaven	102 298	19 309	188,8	16 289	159,2	404	3,9
56 Wanne-Eickel	101 040	16 557	163,9	13 917	137,7	325	3,2

## 5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR</b>					
Verkehrsunfälle insgesamt	385	297	332	1 014	1 064
Verkehrsunfälle ohne Kleinstunfälle	188	147	164	499	470
dav. mit Personen- und Sachschaden	78	58	56	192	232
nur Personenschaden	13	8	17	38	38
" Sachschaden	97	81	91	269	200
<b>An Verkehrsunfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer</b>					
Verkehrsteilnehmer	366	272	318	956	902
dar. auf Kraftrad	11	8	7	26	25
Kraftwagen	297	223	260	780	690
Fahrrad oder Moped	37	28	33	98	113
als Fußgänger	19	13	18	50	57
<b>Bei Verkehrsunfällen getötete Personen</b>					
getötete Personen	7	1	2	10	9
dar. auf Kraftrad			1	1	3
Kraftwagen	5			5	1
Fahrrad oder Moped	2		1	3	2
als Fußgänger		1		1	3
<b>schwer verletzte Pers.</b>	27	17	18	62	76
dar. auf Kraftrad		1	2	3	10
Kraftwagen	12	8	1	21	18
Fahrrad oder Moped	6	3	5	14	28
als Fußgänger	8	5	9	22	20
<b>leicht verletzte Pers.</b>	83	66	68	217	272
dar. auf Kraftrad	10	5	6	21	19
Kraftwagen	34	25	32	91	146
Fahrrad oder Moped	28	26	22	76	68
als Fußgänger	11	8	8	27	38
<b>Festgestellte Unfallursachen</b>	201	156	176	533	509
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	174	134	153	461	453
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	74	45	68	187	156
Alkoholeinfluß	9	11	20	40	41
Zu schnelles Fahren	17	13	17	47	41
Urs. beim Fahrzeug	1	1		2	
" " Fußgänger	14	6	14	34	37
Straßenverhältnisse	2	1		3	3
Witterungseinflüsse					

## 6. FREMDENVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>BEHERBERGUNGSGEWERBE</b>					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe	90	90	91	91	88
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	18	18	18	18	16
50 u. mehr Betten	15	15	15	15	15
Verfügbare Betten	2 513	2 525	2 529	2 522	2 488
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	599	599	599	599	541
50 und mehr Betten	1 133	1 133	1 133	1 133	1 104
Neuangekommene Gäste	25 300	24 801	21 730	71 831	74 330
dar. aus dem Ausland	11 106	11 464	6 495	29 065	28 926
Übernachtungen	47 508	45 901	45 274	138 683	144 867
dar. von Gästen aus dem Ausland	16 565	16 901	10 536	44 002	45 940
Bettenausnutzung in %	61,0	58,6	59,7	59,8	63,3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen					
je Gast	1,9	1,9	2,1	1,9	1,9
je deutschen Gast	2,2	2,2	2,3	2,2	2,0
je Auslandsgast	1,5	1,5	1,6	1,5	1,6
<b>JUGENDHERBERGE</b>					
Verfügbare Betten	135	135	135	135	135
Neuangekommene Gäste	3 906	2 751	3 401	10 058	9 803
dar. aus dem Ausland	855	840	644	2 339	2 950
Übernachtungen	6 139	4 884	3 537	14 560	19 666
dar. von Gästen aus dem Ausland	2 084	1 872	780	4 736	5 626
<b>CAMPINGPLÄTZE</b>					
Neuangekommene Gäste	5 666	4 684	775	11 125	11 698
dar. aus dem Ausland	4 736	4 070	588	9 394	9 456
Übernachtungen	11 305	8 282	1 553	21 140	23 172
dar. von Gästen aus dem Ausland	9 081	7 162	1 019	17 262	18 760

noch: 6. FREMDENVERKEHR

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN	16 565	16 901	10 536	44 002	45 940
(in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND					
davon aus					
Belgien und Luxemburg	1 718	1 346	650	3 714	3 507
Dänemark	348	171	109	628	918
Frankreich	2 857	4 349	1 860	9 066	10 301
Griechenland	108	180	107	395	462
Großbritannien und Nordirland	1 365	1 821	902	4 088	5 189
Irland	7	43	11	61	61
Italien	921	1 514	729	3 164	3 396
Niederlande	1 875	1 125	902	3 902	4 314
Norwegen	69	37	47	153	270
Österreich	311	271	448	1 030	1 193
Portugal	23	82	42	147	129
Schweden	648	367	281	1 296	1 063
Schweiz	1 279	845	696	2 820	2 441
Spanien	198	245	135	578	907
Türkei	71	28	67	166	199
Übr. Europa	435	587	606	1 628	793
Afrika	109	154	189	452	397
Kanada	236	376	166	778	427
Ver. Staaten von Nordamerika	3 476	2 790	2 185	8 451	8 037
Mittelamerika (ohne Mexiko)	23	47	23	93	33
Mexiko	22	22	19	63	108
Argentinien	12	44	9	65	123
Brasilien	93	68	68	229	385
Chile	11	19	7	37	54
Übr. Südamerika	60	54	114	228	426
Japan	94	85	39	218	313
Übr. Asien	153	176	81	410	411
Australien	43	55	44	142	83

G. BAU - und WOHNUNGSWESEN

1. WOHNUNGSBESTAND

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	51 049	51 536	52 083	52 083	49 708
dav. in den Stadtbezirken <sup>1)</sup>					
111 Altstadt-Mitte	1 971	1 971	1 971	1 971	1 931
112 " -Ring	1 495	1 495	1 495	1 495	1 501
120 Neuburg	1 451	1 452	1 452	1 452	1 444
211 Herdern-Süd	2 263	2 268	2 268	2 268	2 214
212 " -Nord	2 219	2 219	2 219	2 219	2 249
220 Zähringen	1 864	1 864	1 864	1 864	1 829
231 Brühl-Güterbahnhof	2 660	2 660	2 660	2 660	2 540
232 " -Industriegebiet	181	181	181	181	176
310 Waldsee	1 929	1 929	1 929	1 929	1 916
320 Littenweiler	2 015	2 021	2 021	2 021	1 949
410 Oberau	2 246	2 246	2 246	2 246	2 239
421 Oberwiehre	2 840	2 840	2 840	2 840	2 845
422 Mittelwiehre	1 976	1 977	1 977	1 977	1 982
423 Unterwiehre-Nord	2 018	2 018	2 018	2 018	2 016
424 " -Süd	1 577	1 581	1 582	1 582	1 530
430 Günterstal	531	531	531	531	529
511 Stühlinger-Beurbarung	1 221	1 221	1 221	1 221	1 221
512 " -Eschholz	2 270	2 270	2 278	2 278	2 279
513 Alt-Stühlinger	3 177	3 138 <sup>2)</sup>	3 138	3 138	3 169
521 Mooswald-West	1 354	1 356	1 360	1 360	1 371
522 " -Ost	1 511	1 511	1 513	1 513	1 467
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 192	1 316	1 472	1 472	1 124
532 Alt-Betzenhausen	355	355	359	359	353
540 Landwasser	1 518	1 518	1 524	1 524	964
611 Haslach-Egerten	2 098	2 146 <sup>3)</sup>	2 146	2 146	2 070
612 " -Gartenstadt	2 240	2 556 <sup>3)</sup>	2 556	2 556	2 255
613 " -Schildacker	344	344	360	360	343
614 " -Haid	670	682	685	685	676
615 " -Weingarten	1 782	1 782	2 127	2 127	1 465
620 St.Georgen	2 081	2 088	2 090	2 090	2 061

1) Nach dem Ergebnis der Zählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2) 39 Wohnungen zum Ausbau von Zubringer Mitte abgebrochen.

3) Einschl. 364 freigegebene Wohnungen der französischen Stationierungstreitkräfte.



## 2. BAUGENEHMIGUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>WOHNBAUTEN</b>					
<b>Genehmigte Gebäude<sup>1)</sup></b>	42	21	17	80	90
Umbauter Raum                      cbm	85 367	124 475	52 454	262 296	255 423
Wohnungen	273	358	147	778	763
Brutto-Wohnfläche                      qm	20 286	36 594	10 420	67 300	58 753
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	7 635	11 141	6 000	21 776	25 641
Darunter entfielen auf					
Neu- und Wiederaufbau <sup>3)</sup>					
Genehmigte Gebäude	38	18	15	71	79
Umbauter Raum                      cbm	81 695	122 955	49 382	254 032	237 777
Wohnungen	264	355	141	760	727
Brutto Wohnfläche                      qm	19 505	30 193	10 093	59 791	55 911
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	7 390	11 046	5 805	24 241	24 853
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen					
Genehmigte Gebäude	8	7	5	20	34
Umbauter Raum                      cbm	55 423	113 746	13 355	182 524	161 712
Wohnungen	216	336	40	592	530
Brutto-Wohnfläche                      qm	12 923	28 389	2 970	44 282	39 213
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	5 827	9 790	1 465	17 082	14 564
Private Haushalte					
Genehmigte Gebäude	16	11	8	35	41
Umbauter Raum                      cbm	17 918	9 209	16 839	43 966	68 060
Wohnungen	34	19	37	90	169
Brutto-Wohnfläche                      qm	3 227	1 804	2 931	7 962	17 143
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	2 589	1 256	1 690	5 535	9 266
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Genehmigte Gebäude <sup>1)</sup>	19	15	4	38	24
Umbauter Raum                      cbm	79 311	133 983	9 428	222 722	148 408
Wohnungen	13	7	5	25	10
Brutto-Nutzfläche                      qm	22 227	27 983	2 208	52 418	24 264
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	9 125	7 127	1 145	17 397	11 748

1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

### 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>WOHNBAUTEN</b>					
Gebäude	11	26	39	76	58
dav. erstellt durch					
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts					
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	1	9	26	36	38
Freie Wohnungsunternehmen					6
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen					3
Private Haushalte	10	17	13	40	11
außerdem Gebäudeteile					
dav. <sup>1)</sup> mit 1 Wohnung	6	4	3	13	12
2 Wohnungen	3	7	8	18	5
3       "		2	1	3	5
4 - 6 Wohnungen	1	2		3	2
7 - 12       "		9	18	27	4
13 - 18       "		2	1	3	10
19 u. mehr Wohnungen	1		8	9	20
Umbauter Raum                    cbm	16 098	59 615	183 335	259 048	257 151
Baukosten <sup>2)</sup> 1000 DM	2 066	7 127	17 612	26 805	30 103
Wohnungen	38	162	546	746	807
dar. Neu- und Wiederaufbau	38	156	546	740	792
dav. mit 1 Raum	1	2	21	24	14
2 Räumen <sup>3)</sup>	1	17	6	24	63
3       "	2	7	200	209	201
4       "	19	78	212	309	236
5       "	6	51	99	156	183
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	9	7	9	25	110
Wohnräume	173	670	2 031	2 874	3 287
dav. in Wohnungen mit					
1 Raum	1	2	21	24	14
2 Räumen <sup>3)</sup>	2	34	12	48	126
3       "	6	21	600	627	603
4       "	76	312	848	1 236	944
5       "	30	255	495	780	915
6 u. mehr Räumen <sup>3)</sup>	58	46	55	159	685

1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>NICHTWOHNBAUTEN</b>					
Nichtwohngebäude	2	5	5	12	24
dar. mit Wohnungen	1		1	2	6
außerdem Gebäudeteile					
Umbauter Raum                      cbm	4 389	15 747	23 946	44 082	122 026
Baukosten <sup>1)</sup> 1000 DM	180	1 213	1 439	2 832	12 985
Wohnungen	1		1	2	14
dav. mit 1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					1
3    "					7
4    "	1			1	6
5    "					
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>			1	1	
Wohnräume <sup>2)</sup>	4		8	12	47
davon in Wohnungen mit					
1 Raum					
2 Räumen <sup>2)</sup>					2
3    "					21
4    "	4			4	24
5    "					
6 und mehr Räumen <sup>2)</sup>			8	8	
<b>WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges.</b>					
Wohn- und Nichtwohngebäude	13	31	44	88	82
dar. Gebäude mit Wohnungen	12	26	40	78	64
außerdem Gebäudeteile					
Wohnungen	39	162	547	748	821
Wohnräume <sup>2)</sup>	177	670	2 039	2 886	3 334
dar. Küchen	38	160	521	719	795
<b>RAUMGRÖSSE</b>					
von Zimmern in Wohnungen					
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	10	16	50	76	156
" über 10 qm	129	494	1 468	2 091	2 383
<b>EINZELZIMMER außerhalb von</b>					
Wohnungen	10	9	2	21	109

1) Veranschlagte reine Baukosten.

2) Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNGELD

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>SOZIALHILFE</b>					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
lfd. Leistungen an Empfänger					
a) außerh.v.Anstalten Part.	1 012	1 013	965	965	1 064
Pers.	1 504	1 485	1 458	1 458	1 595
b) in Anstalten Pers.	185	177	180	180	160
Einmalige Leistungen an					
a) laufende Hilfeempfänger	400	207	145	752	346
b) nicht lfd. Hilfeempf.	227	262	225	714	662
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>					
a) in Anstalten	907	898	894	894	867
b) außerhalb von Anstalten	1 305	1 313	1 202	1 202	1 211
Tuberkulosehilfe					
a) Empfänger laufender Leistungen					
Part.	60	66	60	60	64
Pers.	126	131	119	119	143
b) Einmalige Leistungen	39	8	16	63	24
Sonstige Sozialleistungen					
laufende Darlehensfälle	47	47	47	47	47
Obdachlosenheim					
a) Familien	27	29	27	27	42
b) Personen	149	153	151	151	213
darunter Kinder	55	54	54	54	88
<b>JUGENDHILFE</b>					
Bestandszahlen					
Amtsmündel	1 496	1 497	1 492	1 492	1 487
Mündelgeldkonten	818	822	824	824	790
Mündelüberwachungsfälle	30	29	28	28	38
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG					
a) in Familien	180	188	155	155	173
b) in Heimen	201	208	185	185	203
Pflegekinder	367	361	356	356	363
Einzelvormundschaften	935	922	912	912	1 031
Freiwillige Erziehungshilfe	341	333	334	334	262
Fürsorgeerziehung					
a) vorläufig	2	3	1	1	4
b) endgültig	50	47	49	49	48

<sup>1)</sup> Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSPFERSORGE, WOHNGELD

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>noch: JUGENDHILFE</b>					
<b>Zahl d. Fälle in der Berichtszeit</b>					
Zahlungen aus Mündelvermögen	358	362	367	1 087	1 051
Vaterschaftsanerkennnisse	9	13	16	38	31
Unterhaltsklagen	17	27	13	57	27
Übertragung d. elterl. Gewalt	8	5	12	25	16
Vormundschaftsgerichtshilfe	48	50	44	142	92
Jugendgerichtshilfe	40	25	40	105	117
Jugendfürsorge					
a) Aufträge	158	132	149	439	427
b) Besuche	331	201	251	783	534
c) Sprechstundenbesuche	91	104	131	326	298
<b>KRIEGSPFERSORGE</b>					
<b>Laufende Leistungen</b>					
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	7	8	8	8	10
b) Erzieh.-beihilfen - § 27 BVG -	407	415	419	419	409
<b>Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.</b>					
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG -					
Part.	19	18	20	20	21
Pers.	54	53	60	60	53
einmalige Leistungen	104	112	134	134	26
b) Hinterbliebene					
Part.	42	41	41	41	45
Pers.	47	46	46	46	51
einmalige Leistungen	222	296	356	356	231
<b>Sonstige Hilfen - § 27b BVG -</b>					
Laufende Leistungen	142	142	145	145	142
Einmalige Leistungen	24	28	36	88	18
<b>WOHNGELD</b>					
<b>Eingereichte Neuanträge insges.</b>					
dav. auf Mietzuschuß	141	108	125	374	277
auf Lastenzuschuß	139	106	122	367	273
	2	2	3	7	4
<b>Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	142	109	103	354	348
auf Lastenzuschuß	134	104	96	334	333
	8	5	7	20	15
<b>Bewilligte Anträge insgesamt</b>					
423	367	233	1 023	945	
<b>Abgelehnte Anträge</b>					
dav. auf Mietzuschuß	44	51	45	140	133
auf Lastenzuschuß	43	50	41	134	130
	1	1	4	6	3
<b>Mietzuschuß</b>					
Zahlfälle	1 920	2 110	2 187	2 187	1 703
Aufwand in DM	153 593	157 665	137 234	448 492	290 241
je Fall in DM	80	75	63		
<b>Lastenzuschuß</b>					
Zahlfälle	89	93	89	89	86
Aufwand in DM	11 602	9 647	8 212	29 461	27 368
je Fall in DM	130	104	92		

## 2. LASTENAUSGLEICH

	3. Vierteljahr	
	1968	1967
<b>Schadensfeststellung<sup>1)2)</sup></b>		
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16 261	16 021
darunter positiv entschieden	12 281	12 003
<b>Hauptentschädigung<sup>1)3)</sup></b>		
Zuerkannte Ansprüche	10 546	10 223
Zuerkannte Grundbeträge      1000 DM	46 994,1	44 499,1
Erfüllte Ansprüche	10 161	9 693
Erfüllungsbeträge            1000 DM	55 614,8	51 235,1
<b>Kriegsschadensrente<sup>3)</sup></b>		
Laufende Fälle		
Unterhaltshilfe allein	405	446
Entschädigungsrente allein	222	267
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	363	368
Beihilfen zum Lebensunterhalt (Härtefonds)	37	28
Aufwand im Berichtszeitraum   1000 DM	768	648
darunter Härtefonds        1000 DM	28	22
<b>Hausratsentschädigung<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	20 423	20 303
Bewilligte Anträge	17 681	17 549
Gezahlte Entschädigung       1000 DM	19 953,6	19 815,7
<b>Eingliederungsdarlehen<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge auf Aufbaudarlehen für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe	717	716
Wohnungsbau	4 259	4 219
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie Berufe      1000 DM	3 706,0	3 661,0
Wohnungsbau                   1000 DM	12 980,8	12 820,6
<b>Ausbildungshilfe<sup>1)3)4)</sup></b>		
Eingereichte Anträge	13 122	13 045
Bewilligte Anträge	12 163	12 068
Aufwand                       1000 DM	7 614,0	7 528,1

1) Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952.

2) Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

3) Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

4) Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>STADTBÜCHEREI</b>					
Entleihungen in der					
Erwachsenenbücherei	11 976	11 036	11 047	34 059	34 499
Lesesaalbenutzer	1 178	1 164	1 268	3 610	3 410
Außenstelle Haslach	1 452		865	2 317	2 659
Hauptjugendbücherei	5 290	4 300	5 383	14 973	14 673
Außenstelle Jugendbildungs- werk	995		625	1 620	1 379
Fahrbücherei	5 725		3 806	9 531	9 128
Musikbücherei	1 029	620	928	2 577	2 439
Lesesaalbenutzer	1 247	967	1 048	3 262	2 695
Weiherhofschule	2 381		1 364	3 745	3 833
<b>UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK</b>					
Bestand an					
Druckschriften	954 934	956 498	957 537	957 537	929 289
Handschriften	2 254	2 254	2 254	2 254	2 254
Universitätsschriften	504 641	506 035	506 636	506 636	499 098
Zeitschriften	5 102	5 115	5 124	5 124	4 890
dav. deutsche	2 304	2 308	2 309	2 309	2 246
ausländische	2 798	2 807	2 815	2 815	2 644
Eingetragene Benutzer	11 077	11 077	11 077	11 077	10 635
dav. Dozenten	546	546	546	546	615
Studenten	7 966	7 966	7 966	7 966	7 967
Behörden	129	129	129	129	109
Private	2 436	2 436	2 436	2 436	1 944
Benutzer von					
Akadem. Lesehalle	5 864	630	2 556	9 050	12 619
Lesesaal	11 475	11 051	11 190	33 716	18 970
Zeitschriftenzimmer	1 513	1 353	1 306	4 172	3 375
Ausleihe am Ort					
Bestellungen	20 660	18 670	19 134	58 464	46 777
Ausgeliehene Bände	16 416	14 893	14 775	46 084	33 585
<b>MUSEEN</b>					
Besucher in					
Augustinermuseum	4 686	10 600	10 111	25 397	10 653
Naturkundemuseum	4 567	6 981	5 999	17 547	9 011
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	3 858	4 982	3 655	12 495	5 819

## 2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>STÄDTISCHE BÜHNEN</b>					
<b>Großes Haus (1 133 Sitzplätze)</b>					
Aufführungen	5		8	13	17
dav. Opern	2		4	6	9
Operetten	1		2	3	6
Schauspiele	1			1	2
Konzerte	1			1	
Ballettabende					
Matineeveranstaltungen					
Gastspiele Auswärtiger			2	2	
Sonst. Veranstaltungen					
Besucher	4 370		6 550	10 920	12 328
von Opern	1 425		3 078	4 503	6 639
Operetten	1 137		1 730	2 867	3 447
Schauspielen	1 102			1 102	2 242
Konzerten	706			706	
Ballettabenden					
Matineeveranstaltungen					
Gastspielen Auswärtiger			1 742	1 742	
Sonst. Veranstaltungen					
Platzausnutzung %	77,1		72,3	74,1	64,0
<b>Kammertheater</b>					
Aufführungen			2	2	11
dar. Schauspiele			2	2	11
Besucher			182	182	816
dar. von Schauspielen			182	182	816
Platzausnutzung %			91,9	91,9	74,9
außerdem: Rathaus Hof					
Aufführungen	14			14	15
Besucher	2 357			2 357	3 283
<b>LICHTSPIELTHEATER</b>					
Theater	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	35	28	35	98	92
Sitzplätze	5 050	5 050	5 050	5 050	5 681
Vorstellungen	1 215	976	1 214	3 405	3 196
Verkaufte Karten	86 649	79 416	111 601	277 666	286 126
Platzausnutzung %	12,3	14,1	15,9	14,1	15,8



### 3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>KLEINES THEATER am WALLGRABEN</b>					
Vorstellungen	24	27	9	60	43
Besucher	1 249	1 587	583	3 419	2 317
Sitzplätze	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	69,4	78,4	86,4	76,0	71,8
<b>FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS- GmbH</b>					
Veranstaltungen insgesamt	2	1	3	6	7
Besucher insgesamt	3 555	3 000	161 500	168 055	132 000
dav. Sportveranstaltungen					
Besucher					
Ausstellungen	1	1	1	3	3
Besucher	955	3 000	159 000	162 955	127 700
Konzerte	1			1	
Besucher	2 600			2 600	
Schauveranstaltungen					3
Besucher					2 200
Sonstige Veranstaltungen			2	2	1
Besucher			2 500	2 500	2 100
<b>Weitere VERANSTALTUNGEN</b>					
Solisten- u. Kammerkonzerte	7	2		9	2
Sinfoniekonzerte					
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	20	6	7	33	25
Ausstellungen, Messen			1	1	1
Tagungen, Kongresse	2		7	9	9
Wissenschaftl. und allgemeinbildende Vorträge	5		5	10	10
Künstl. Vortragsabende, Kabarette	1			1	1
bedeut. Sportveranstaltungen	4	2	3	9	6

**K. ÖFFENTLICHE FINANZEN**  
**STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN**

		3. Vierteljahr	
		1968	1967
Bruttosteuerereinnahmen	1000 DM	11 920,8	10 880,3
<b>Gewerbesteuerausgleichszuschüsse</b>			
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	3,5	1,8
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	577,3	672,6
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	11 347,0	10 209,5
je Einwohner DM		71,14	65,17
<b>Von den Bruttosteuerereinnahmen entfallen auf:</b>			
Grundsteuer A	1000 DM	49,4	41,0
Grundsteuer B	1000 DM	2 101,1	1 740,8
Hebesatz %		250	250
<b>Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital</b>			
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	9 720,3	8 604,9
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1000 DM		407,4
Vergnügungssteuer	1000 DM	46,0	81,4
Hundesteuer	1000 DM	4,0	4,8
<b>Insgesamt</b>	1000 DM	11 920,8	10 880,3
<b>Allg. Finanzaufweisungen</b>			
dar. Schlüsselzuweisungen nach §§ 4, 5 FAG		3 306,8	3 642,4
Zuweisungen nach § 11 FAG Grunderwerbsteuer		276,6	234,1
nach § 11 FAG		294,5	543,2

L. BEKANT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1968			Berichtsviertelj.	
	Juli	August	Sept.	1968	1967
<b>VERBRECHEN UND VERGEHEN</b>					
Straftaten insgesamt <sup>1)</sup>	782	644	740	2 166	1 787
darunter					
Mord und Totschlag		1		1	1
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					
Körperverletzung	3	3	6	12	10
Notzucht	1	2	8	11	3
Unzucht	22	4	17	43	13
Andere Sittlichkeitsdelikte	10	15	23	48	40
Raub		9	6	15	10
Einfacher und schwerer Diebstahl	580	444	517	1 541	1 234
darunter					
Zweirad-Diebstahl	246	135	152	533	480
Kraftwagen-Diebstahl	16	22	34	72	16
Laden-Diebstahl	21	22	22	65	90
Diebstahl in Betrieben	23	21	22	66	64
Diebstahl in Wohngebäuden	13	19	15	47	43
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	53	74	44	171	208
Urkundenfälschung	5	3	5	13	9
Brandstiftung	4	1	3	8	10
Widerstand gegen die Staats- gewalt	2	3	3	8	7
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	3	6	8	17	8
Sachbeschädigung	37	27	30	94	78

1) Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.

## 2. ERMITTELTE TÄTER

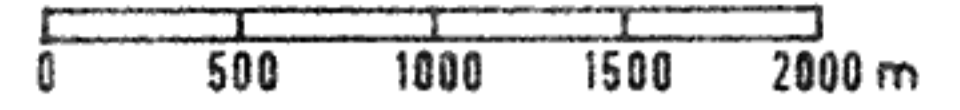
	3. Vierteljahr 1968								
	ins- gesamt	d a v o n							
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder	
		m	w	m	w	m	w	m	w
<b>Ermittelte Täter</b>	741	426	93	79	2	100	11	30	
<b>darunter von</b>									
Mord und Totschlag	1					1			
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen									
Körperverletzung	10	8	1	1					
Notzucht	3	2				1			
Unzucht	36	25		7		4			
Andere Sittlichkeitsdelikte	22	16	1	4		1			
Raub	18	7		5		6			
Einfacher und schwerer Diebstahl	283	93	36	46	2	72	9	25	
darunter									
Zweirad-Diebstahl	40	6	2	9		20		3	
Kraftwagen-Diebstahl	18	6		7		5			
Laden-Diebstahl	68	9	20	6		15	4	14	
Diebstahl in Betrieben	16	3	1	3		5		4	
Diebstahl in Wohngebäuden	8	3	2	2				1	
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	130	94	24	7		4		1	
Urkundenfälschung	9	5	2	1		1			
Brandstiftung	9	8		1					
Widerstand gegen die Staatsgewalt	10	8	1			1			
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	15	11	3	1					
Sachbeschädigung	15	5	1			5		4	

**Gliederung des Stadtgebiets**

Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Günterstal
112 Altstadt-Ring	511 Stühl. - Beurbarung
120 Neuburg	512 Stühl. - Eschholz
211 Herdern-Süd	513 Alt-Stühlinger
212 Herdern-Nord	521 Mooswald-West
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost
231 Brühl-Güterbf.	531 B. - Bischofslinde
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Betzenhausen
310 Waldsee	540 Landwasser
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten
410 Oberau	612 Hasl. - Gartenstadt
421 Oberwiehre	613 Hasl. - Schildacker
422 Mittelwiehre	614 Hasl. - Haid
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl. - Weingarten
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.

**FREIBURG**  
im Breisgau



Kartengrundlage:  
Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt  
Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben:  
Statistisches Amt und Wahlamt  
Nachdruck nicht gestattet

